Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **6 (1953-1954)**

Heft 30

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO
OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 23. OKTOBER 1954
6. JAHRGANG, NR. 30

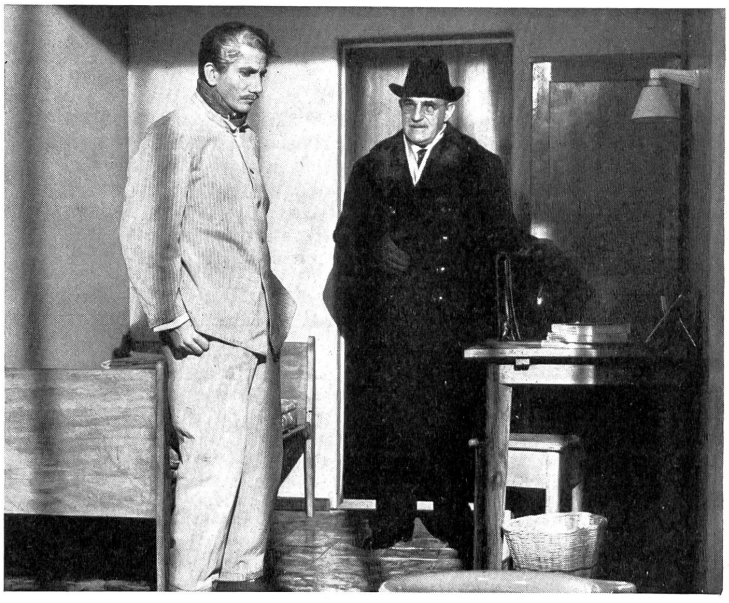
Recht und Unrecht im Film: Der Fall Maurizius

Schon in der Schule in Bern äußert sich das leidenschaftliche Gerechtigkeitsgefühl Etzels, des Sohnes eines Staatsanwaltes, indem er lieber sich selber bezichtigt, als einen Unschuldigen leiden zu sehen.

Sein Vater verursacht die Verurteilung eines Unschuldigen (Daniel Gelin, auf der Anklagebank).

Bild rechts: Nach vielen Jahren bekommt der Staatsanwalt, beunruhigt durch das Verhalten seines Sohnes, der von dem Fehlurteil überzeugt ist, Zweifel an dem Urteil und verschafft dem Verurteilten die Freiheit, in der sich dieser aber nicht mehr zurechtfindet. Auch der Sohn wird einen Zusammenbruch erleiden.

AH. Es gehört zu den erfreulichsten Erscheinungen, wenn Filmstoffe über die Landesgrenze hinweg aufgegriffen und verarbeitet werden. Der französische Regisseur Duvivier hat sich des bekannten Romans von Jakob Wassermann, der in den zwanziger Jahren zu dem knappen halben Dutzend zeiterkennender deutscher Autoren gehörte, bemächtigt und die Geschichte eines Justizirrtums und seiner Folgen in präzise Bilder umgesetzt. Leidenschaftliche Liebe zur Gerechtigkeit, hellsichtige Gesellschaftskritik, Selbstmord und Zusammenbruch lebensgläubiger Menschen erscheinen in überlegener, zwingender Gestaltung auf einem atmosphärisch dichten Hintergrund. Die vollendete Selbstverständlichkeit der Regie läßt den Film vielleicht konventioneller erscheinen als das nuancenreiche Buch. Daß er in der deutschen Schweiz, in Bern und Luzern, spielt, ist unwichtig, obwohl besonders Bern, französisch gesehen, einen fast drohenden Charakter erhält. Aber hinter dem Schrei nach Gerechtigkeit und der schonungslosen Gesellschaftskritik wird auch das Problem sichtbar, wie dem Menschen überhaupt zu helfen sei. Nicht nur den Opfern von menschlicher Bosheit und Fehlurteilen, sondern auch den scheinbar Gerechten und Selbstgewissen. Alle erscheinen sie hier als Unerlöste, verstrickt in das einschnürende Geflecht eines von unsichtbaren, mächtigen Händen gehaltenen Netzes. Ein bedeutender, hintergründiger Film.



AUS DEM INHALT:

	Seite
Der Standort	2
Im alten Geleise	
Aus aller Welt	
Blick auf die Leinwand (Filmkritik)	3/4
Königliche Hoheit	
Versailles	
O mein Papa	
Götter ohne Maske (To-nigth we sing)	
Maternité clandestine (Heimliche Mutterschaft)	
Das Wort des Theologen	5
Ein Meisterwerk (Hobson's Choice)	
Le lit	
Die Kirche, Unternehmer und Arbeiter	
Gottesdienst am Bettag	
Sendungen als Buch	
Radio-Stunde	6/7
Programme aus dem In- und Ausland	
Film und Leben	8/9
Themen und Tendenzen des sowjetdeutschen Films (Fortsetzung)	
Deutsche Stummfilme in Venedig	
Ein Regisseur spricht über das Publikum	
Die Welt im Radio	10
Neue Dynamik	
Das Rätsel der kleinen Italien-Schweiz	
Von Frau zu Frau	11
Nochmals: die andere Seite	
Die Stimme der Jungen	11
Le blé en herbe - aus der Sicht der Jungen	
Buntes, Kreuzworträtsel, Verbände	12

Das Zeitgeschehen im Film

Die neuesten schweizerischen Filmwochenschauen

Nr. 641: Mr. L. Evans, Generaldirektor der Unesco, in Bern — Eisenbahn-Jubiläum in Baselland — Urschweizertag in Luzern — Winzerfest Lugano — Preisgewinner am Internationalen Musikwettbewerb in Genf — Sommer-Armeemeisterschaften in Freiburg.

Nr. 642: OLMA in St. Gallen — Schweizer Woche — 25 Jahre Zürcher Zoo — Chaplin in Lausanne — Schutz für Airolo — Altdorfer Militärwettmarsch.